



## LEADER Regionalentwicklung 2014-2022 Wetterau/Oberhessen

### Arbeitskreis „Lebensraum Dorf“

Protokoll vom 14. Oktober 2021, 17:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Eckartshausen, Zum Trinkborn 2, 63654 Büdingen

#### TOP 1: Begrüßung

Der Arbeitskreis wurde von dessen Sprecher Otfried Herling eröffnet. Dabei begrüßte er alle Teilnehmenden und bedankte sich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für rege Teilnahme und Mitarbeit der letzten Jahre. Im Anschluss ließ Herling die letzte LEADER-Periode Revue passieren.

#### TOP 2: Neues aus der Dorf-Akademie

Anschließend erteilte er Marius Wetz, Projektmanager von DORFundDU – Die Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen, das Wort. Dieser stellte nochmals das Konzept der Dorf-Akademie als eine „Offene Informations-, Vernetzungs-, Qualifizierungs- und Dialogplattform für alle Bewohner der 17 LEADER-Kommunen über Themen des dörflichen Lebens (Impuls- und Austauschplattform)“ vor, mit dem „Ziel, unsere ländliche Region durch Partizipation der Dorfbewohner, lebenswert und attraktiv zu gestalten“. Neben einem kurzen Rückblick, in dem die Startschwierigkeiten der Dorf-Akademie bedingt durch Corona aufgezeigt wurden, gab es auch einen Ausblick auf die zukünftig stattfindenden Veranstaltungen der Dorf-Akademie, die weiteren Vorhaben und thematischen Schwerpunkte.

#### TOP 3: Aktuelle Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum

Nun folgte Silvia Kirmis, Mitarbeiterin im Regionalmanagement. Sie gab einen Überblick in die aktuelle Regionalentwicklung. Frau Kirmis stellte dabei die Förderprogramme für den ländlichen Raum vor – LEADER, Regionalbudget und Mainstream – sowie die damit geförderten Projekte in der Förderperiode 2014-2020. Darüber hinaus erläuterte Kirmis die zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Jahre 2021 und 2022 und verwies auf weitergehende Informationen in der am 09. Dezember 2021 stattfindenden Antragswerkstatt.

#### TOP 4: Neue Förderperiode ab 2023

Darauf aufbauend stellte Klaus Karger, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH, die neue LEADER-Periode 2023-2027 vor. Beginnend mit der möglichen zukünftigen LEADER-Gebietskulisse ging Karger dann detailliert auf die Themenfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ein. Diese Themenfelder unterteilen sich in die drei Querschnittsthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz; in die vier Handlungsfelder Gleichwertige Lebensverhältnisse für alle und Daseinsfürsorge, Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstruktur durch Kleinst- und



Kleinunternehmer, Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus sowie Bioökonomie. Dies alles wird ergänzt durch die zwei Themenfelder Landesgartenschau (LGS) 2027 und Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung, welche für unsere Region von großer Bedeutung sind. Abschließend erläuterte Klaus Karger alle Schritte, welche für die Erarbeitung einer LES und einer erfolgreichen LEADER-Bewerbung notwendig sind.

### **TOP 5: Entwicklungsstand Landesgartenschau 2027**

Den letzten Input des Tages lieferte Florian Herrmann vom Verein Oberhessen. Dieser brachte alle Teilnehmenden auf den neusten Informationsstand zur Landesgartenschau (LGS) in Oberhessen 2027. Herrmann verdeutlichte die Leitideen und Ansätze der LGS und zeigte die wichtigsten Eckpunkte bis 2027 auf. Ein bedeutender Teil ist die Gründung einer Landesgartenschau gGmbH, welche federführend und in Absprache mit den teilnehmenden Kommunen die Organisation übernimmt.

### **TOP 6: Verschiedenes**

Letzter Tagespunkt war Verschiedenes. Hierzu entwickelte sich eine Vielzahl an Diskussionen und es entstand ein reger Austausch unter allen Anwesenden. Hauptaugenmerk der Diskussion war die Schließung des Schlachthofs Büdingen und dessen Folgen für die Region. Hierzu äußerte sich Christian Sperling, Fachbereichsleiter Regionalentwicklung und Umwelt, dass der Wetteraukreis hierzu mit allen beteiligten Ämtern in Verbindung stehe und eine zukunftsfähige Lösung anstrebe. Ein weiterer wichtiger Diskussionsgegenstand war die Nahversorgung im ländlichen Raum und wie diese zukünftig sichergestellt bzw. wieder gewährleistet werden könnte. Neben mobilen Lösungen und Wochenmärkten kam vermehrt die Idee der Regiomaten auf. Diese Idee wurde von vielen positiv aufgenommen, allerdings stellte sich die Frage, wer diese denn betreiben würde. Neben verschiedenen Organisationsmodellen (Genossenschaftlich/privatwirtschaftlich), wurde eine verstärkte Förderung solcher Automaten angeregt. Diesen Vorschlag nahm Herr Karger auf.

Nach intensivem Austausch beendete Herr Karger zusammen mit Otfried Herling den Arbeitskreis Lebensraum Dorf und bedankte sich bei allen Teilnehmern für die aktive und gute Beteiligung.

Friedberg, 18.11.2021

Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH | Regionalentwicklung Wetterau/Oberhessen